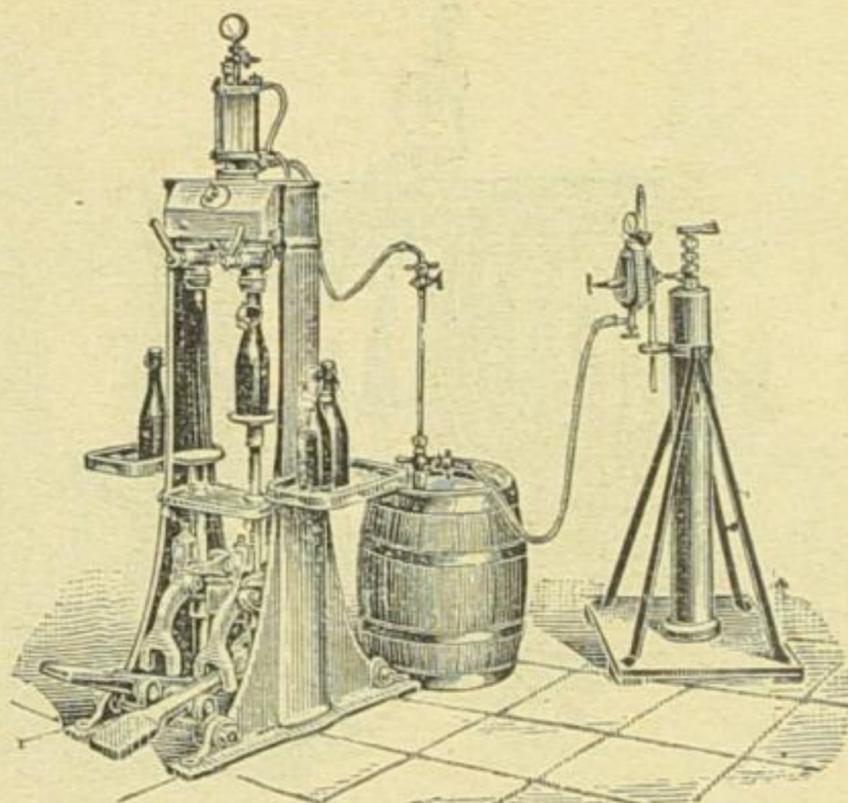


Flaschenfüll-Apparat „Mercur“

mittels flüssiger Kohlensäurepression, auch in Verbindung
mit Filter.

Fig. 94.



	H ₃	H ₄	H ₅	H ₆	H ₇	H ₈	H ₉
Anzahl d. Flaschen	2	3	4	5	6	8	10
Preis . . . M	325.—	410.—	420.—	525.—	590.—	710.—	940.—

Complett wie Zeichnung aber ohne die Kohlensäure-Flasche.

Die complete Einrichtung besteht aus dem Füllapparat, Anstichhahn, Reducirventil, Gestell für die Kohlensäureflasche, Bier- und Druckschlauch je 2 m. Reserveteile wie auf Seiten 36—39 berechnet.

frei, sodass man stets beide Hände zum Verschliessen, Ansetzen etc. der Flasche frei hat; es ist angezeigt, bevor man die Arretirung aufhebt, einige Secunden die Flasche in dieser zu belassen, da sich dann das Bier in der Flasche so beruhigt, dass kein Tropfen beim Absetzen derselben übersteigt. Die Leistung dieser Apparate ist ganz enorm, je nach Gewandtheit der Arbeiter, und die Hantierung an denselben eine kinderleichte. Der Bierkasten ist emallirt, alle Rohrleitungen leicht zugänglich, was